



Herrn Bürgermeister
Dr. Michael Heidinger
Platz d'Agen 1

46535 Dinslaken

Geschäftsstelle:
Konrad-Adenauer-Haus
Gartenstraße 41
Telefon (0 20 64) 5 59 46
Telefax (0 20 64) 5 51 53
E-Mail: kontakt@cdu-dinslaken.de
Internet: <http://www.cdu-dinslaken.de>

46535 Dinslaken, 06. September 2011
wan-ne/036

ANTRAG

hier: Erstellung einer fußläufigen Anbindung der Neustraße an die Duisburger Straße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Verwaltung wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass

- a) die Fußgängerampel zwischen Duisburger- und Neustraße abgebaut wird und
- b) durch Änderung der Straßenpflasterung der Friedrich-Ebert-Straße in diesem Bereich

eine fußläufige Verbindung zwischen Duisburger- und Neustraße erstellt wird.

Begründung:

Die Friedrich-Ebert-Straße bildet eine unvermeidbare Zäsur zwischen Duisburger und Neustraße. Die dort zusätzlich installierte Ampelanlage verstärkt diese Trennung und behindert den Fußgängerstrom in unnötiger Weise.

Insbesondere vor dem Hintergrund der Schaffung eines neuen Einkaufszentrums auf dem Hans-Böckler-Platz und dem Hertie-Standort muss für eine bessere Anbindung der Altstadt zum Erhalt der dort ansässigen Gewerbebetriebe Sorge getragen werden.

In zahlreichen Gesprächen und Gutachten wurde deutlich, dass die durch die Friedrich-Ebert-Straße zwischen Altstadt und Neustadt vorhandene optische Zäsur abgeschwächt werden muss. Dies kann u.a. durch eine Demontage der vorhandenen Fußgängerampel sowie Schaffung einer optischen Verbindung der beiden Straßen durch eine Änderung der Straßenpflasterung der Friedrich-Ebert-Straße in diesem Bereich erfolgen. Durch beide Maßnahmen muss künftig der Fußgänger nicht mehr die Straße, sondern der Autofahrer den Fußgängerbereich überqueren. Das vor einigen Monaten im Planungsausschuss vorgestellte Verkehrsgutachten hat gezeigt, dass eine Geschwindigkeitsreduzierung des Verkehrsflusses im genannten Bereich verkraftbar ist.

Durch Anbringen von Fahrbahnmarkierungen, Aufstellen von Hinweisschilder und das Verhängen der Ampeln sollte ohne großen finanziellen Aufwand vorab geprüft werden, ob die Prognosen der Verkehrsgutachter zutreffen und die zu erwartende teilweise Verlagerung des PKW-Verkehrs für die Innenstadt verkraftbar ist.

Damit stellt sich die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken hinter den Antrag und der Unterschriftenaktion der Interessengemeinschaft Altstadt Dinslaken e.V., der dem Bürgermeister seit einigen Wochen vorliegt.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Wansing
(Fraktionsvorsitzender)

Kopie des Schreibens an:

- SPD-Fraktion
- UBV-Fraktion
- Bündnis 90/Die Grünen
- FDP-Fraktion
- Fraktion DIE LINKE.
- Fraktion Offensive Dinslaken
- Stadtverordneten: H. Franzkowiak, L. Trenz, R. Schulte-Braucks, R. Ugur

Viele Menschen - ein Ziel:

